Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 31. August 1887.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collector oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Jacob Moesmer, Knabe, 30 Aug.
Georg Weber, Mädchen, 30. Aug.
H. F. Hearsey, Mädchen, 29. Aug.
Isack Laport, Knabe, 24. Aug.
Fred Schaub, Knabe, 24. Aug.
Orvin Tuttle, Knabe, 29. Aug.
A. W. Hawk, Knabe, 26. Aug.

Heirathen.

A. C. Smith mit Sarah Burley.
Charles Lecrone mit Maggie Lucas.
J. H. Davis mit Katie Lee.
John Cline mit Sophia Williams.
Turner Marshall mit Cassia Edwards.

Todesfälle.

Joseph Schmidt, 65 Jahre, 30. Aug.
Charles Frey, 5 Monate, 30. Aug.
Lewis Gibson, 8 Tage, 30. Aug.
Henry Schroyer, 5 Jahre, 28. Aug.

☞ Die öffentlichen Schulen werden am 12. September wieder eröffnet.

☞ Heute Abend Versammlung der Möbelschreiner Union No. 13.

☞ Der New Yorker Base Ball Club hat gestern wieder einmal die Indianapoliser besiegt.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

☞ Am 11. September giebt der Schweizer Männerchor eine Abendunterhaltung in seiner Halle.

☞ Von 16 Dyptheria-Fällen, welche seit letzten Samstag angezeigt wurden, sind fünf tödtlich verlaufen.

☞ Gestern Abend kam der aus dem Osten kommende Postzug wieder um einige Stunden zu spät hier ein. Ein Eisenbahnunglück im Osten war Schuld daran.

— Ganz ohne Zweifel ist St. Jakobs Oel das beste Rheumatismusmittel und kann der Gebrauch desselben auf's angelegentlichste empfohlen werden.—Ambrose Schmitt, New Britain, Conn.

☞ Mahola Gilliland klagte auf Scheidung von ihrem James, mit dem sie seit 30 Jahren verheirathet ist, der sie aber in 1878 verlassen und seitdem nicht mehr für ihren Unterhalt gesorgt hat.

☞ Die Jeffersonville & Ohio Falls Street Car Co. mit $50,000 Capital, die Kentucky & Indiana Cement Co von Clark Co. mit $65,000 Capital und die Urica Natural Gas etc. Co. mit $50,000 Capital ließen sich inkorporiren.

☞ Elisabeth Britton hat eine Besitzrechtsklage gegen George W. Galvin anhängig gemacht. Sie beansprucht das Grundstück an der südwestlichen Ecke der Market und East Straße als ihr Eigenthum und verlangt noch $500 Schadenersatz.

☞ Die Grocery von James T. Morehall No. 16 Indiana Ave. wurde Montag Nacht von Dieben erbrochen und mehrere Büchsen Früchte und eine Partie Lebensmittel wurden gestohlen. Auch etwas Kleingeld wurde entwendet. Die Diebe hatten sich, indem sie die Hinterthüre mit einem Beil einschlugen, Eintritt verschafft.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue

☞ Joseph Wambaugh ist bei Squire Feibelmann verklagt worden, weil er sie nicht ernährt. Er hat vor einigen Monaten seinen Saloon verkauft und seitdem, erklärt Frau Wambaugh, hat er zu ihrer und ihrer Kinder Ernährung im Ganzen $8.25 hergegeben.

☞ Gestern Nachmittag wurde vor Squire Walpole mit den Verhandlungen in der gegen den Ex-Constabler Nelson Hoover erhobenen Anklage wegen thätlichen Angriffs begonnen. Zeugen, welche vor Squire Smock verhört wurden wurden vernommen, und erzählten die bereits bekannte Geschichte.

☞ Im Union Depot traf gestern ein kleines Mädchen ein, welches, weil es allein stand die Aufmerksamkeit der Polizei erregte. Es erzählte, daß seine Eltern es in einem Farmhause in der Nähe von Fairland gelassen hatten, und daß es dieselben seitdem nicht mehr gesehen habe. Es hatte indeß die Adresse seiner Großmutter No. 288 Chestnut Straße bei sich und wurde dahin gebracht.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British Amerika, Vermögen $800,000. Detroit F. & M., Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Feuer.

Eine Thüre der Küche in Kelley's Restauration in der Tomlinson Halle war gestern durch heiße Asche in Brand gerathen. Schaden $25.

In No. 103 West South Straße ist gestern ein Bett verbrannt.

Gestern Abend um 8 Uhr wurde die Feuerwehr nach der Ecke der Maryland und Tennessee Straße gerufen. Auf der Straße war ein Haufen Abfälle verbrannt worden und der Thurmwächter glaubte daß das Feuer in einem Gebäude sei.

Gestern Nacht brannte eine Scheune südlich von der Olive Straße, also außerhalb der Stadtgrenzen ab und um 12 Uhr Nachts bemerkte der Thurmwächter ein Feuer in Augusta 12 Meilen von hier entfernt.

Schadenersatz für ein Menschenleben.

Bridget Sullivan, die Mutter des verstorbenen Cornelius Sullivan, hat die Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn-Gesellschaft auf $10,000 Schadenersatz verklagt.

Der Sohn der Klägerin war als Bremser der verklagten Bahn thätig und kam dadurch zu seinem Tode, daß er, während der Zug in Brownsville auf einem Seitengeleise fuhr, von einem vorstehenden Dache am Kopfe so schlimm verletzt wurde, daß er zwei Wochen nachher starb. Klägerin beschuldigt die Bahn, durch jenes Seitengeleise eine Todespforte für die Angestellten geöffnet zu haben.

Excursion nach den Niagara Fällen via die Bee Line am 6 September.

Excursions-Tickets zum Preise von $5 nach den Fällen und $1 nach Chatauqua Lake und zurück sind jetzt zum Verkauf in allen Bee Line Ticket-Offiecn. Tickets sind gut für den Spezialzug, welcher Indianapolis am Dienstag, den 6. September, 1887, Abends 6 Uhr 30 Min. verläßt, und zurück auf allen regulären Zügen bis und inclusive 11. September. Dieses ist die letzte Gelegenheit in dieser Saison, den Niagara zu solch niedrigen Raten besuchen zu können, und wir möchten Jedem rathen, dieselbe zu benutzen. Die Bee Line ist die kurze und schnelle Linie nach den Niagara-Fällen und allen östlichen Punkten. Sichert Euch Tickets und Schlafplätze bei Eurem Eisenbahnagenten oder in No. 2 Bates House, No. 138½ Süd Illinois Straße, Union Depot und Massachusetts Ave. Depot, Indianapolis.

T. E. Peck,
Distrikts-Passagieragent.

Sollen Rechenschaft ablegen.

Bekanntlich hat sich der Hobelmühlbesitzer John B. Emerson kürzlich für zahlungsunfähig erklärt, indem er ein Assignment machte. Seine Creditoren haben nun durch ihre Advokaten in der Circuit Court eine Petitition einreichen lassen, in welcher das Gericht ersucht wird, J. B. und R. R. Emerson und Mary Lucy Johnson vorzuladen, damit dieselben über ihre Geschäftstransaktionen den Gläubigern Rechenschaft ablegen.

Die Firma wird von ihren Gläubigern schwindelhafter Transaktionen beschuldigt. Es heißt, daß die Firma fast ihr ganzes Vermögen der Ersten Nationalbank ohne Rücksicht auf die übrigen Gläubiger hypothekarisch vermacht habe, daß John B. und R. R. Emerson gleich nach dem Assignment eine theure Vergnügungsreise nach dem Osten unternommen hätten, und daß sie ungesetzliche Uebertragungen gewissen Besitzes an ihre Buchhalterin Mary Lucy Johnson vorgenommen habe. Letztere habe außerdem einen Gehalt von $1000 per Jahr gezogen.

Richter Ayres hat die verklagten Parteien auf morgen Vormittag um 9 Uhr vorladen lassen.

Wartet auf die Monon Chicago Excursion

bei Gelegenheit der Versammlung der deutschen Katholiken in Chicago. Rundfahrt $3 50. Tickets gut für die Hinfahrt am 3 Sept und für die Rückfahrt auf allen regulären Zügen bis zum 10. Sept. incl. Tickets sind zu haben 26 Süd Illinois Str., Union Depot und Massachusetts Ave. Depot. Nur per Eisenbahn keine Dampfschifffahrt.

J. D Baldwin, D. P. A.

☞ Die Gesundheitsbehörde hat gegen die Doktoren W. E. Jeffries und J. Williams Klagen erhoben, weil sie ansteckende Krankheiten nicht angezeigt haben. Die Grundeigenthumsagenten Charles E. Coffin und C. W. Gorsuch wurden ebenfalls angezeigt, weil sie es versäumt haben, Unrath aus den Häusern entfernen zu lassen.

☞ Sample Loftin, der Nachfolger des County-Schatzmeisters Miller, welcher am Montag sein Amt antreten wird, wird am Freitag in einer Extrasitzung den County Commissären seine Bürgschaft in der Höhe von $1,225,000 vorlegen. Dem County hat er $600,000, der Stadt hat er $5,000 und dem Schulrath hat er $125,000 Bürgschaft zu stellen.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Der Respekt, den der Farmer Jacob Brown, welcher zwei Meilen südöstlich von hier wohnt, bisher vor der Polizei hatte, ist gehörig erschüttert worden. Am Samstag hatte er der Polizei Anzeige erstattet, daß ihm Pferd und Buggy von der West Washington Str. weggestohlen worden sei und trotzdem das Fuhrwerk noch in derselben Nacht von einem Polizisten gefunden und vorläufig in Seibert's Scheune an Virginia Avenue untergebracht wurde, hat man den Farmer nicht davon benachrichtigt, und Brown hat viel Geld und Zeit auf der Suche nach seinem Fuhrwerk verloren.

Ver. Arbeiter-Partei.

In der 5. Ward fand gestern Abend eine zahlreiche Versammlung statt in welchem die Candidaten Davy, White und Custer und die Herren Jennings und Evans sprachen.

Heute Abend findet an der Ecke der South und Delaware Straße eine Straßenversammlung statt. Gute Redner werden sprechen und jeder Stimmgeber sollte es sich angelegen sein lassen, auf dem Platze zu sein.

Morgen Abend wird an der Ecke der Meridian und McCarty Straße eine Versammlung stattfinden und da in jener Gegend eine ziemlich starke deutsche Bevölkerung wohnt, so sollten namentlich die Deutschen Alles aufbieten um eine starke Versammlung zu erzielen. Herr Rappaport wird eine Rede halten und der Arbeiterkandidat White wird sich vorstellen. Es dürfte im Interesse aller Denkenden und Reform Anstrebenden sein, sich zu der Versammlung einzufinden.

Freitag Abend Versammlung an der Ecke der Blake und Elizabeth Str.

Die 16. Ward hält nächsten Freitag zum Zwecke der Organisation eine Versammlung in der Rolling Mill Grocery ab.

Die State Fair.

Diesmal tritt dieses jährliche Ereigniß um eine Woche früher ein, als gewöhnlich, denn die State Fair wird schon am 19. September eröffnet. Dieselbe wird wieder die bekannten „Attraktionen" bieten und die Farmer werden wohl massenhaft in die Stadt kommen um die Fair zu sehen, und sich an „Storekäse" und Crackers gütlich zu thun.

Der Staats-Ackerbaurath behauptet indeß, daß die diesjährige State Fair alle bisher dagewesenen in den Schatten stellen wird.

Gieb ihnen eine Gelegenheit!

Das heißt, deinen Lungen. Ebenso deinem ganzen Athmungsapparat. Es ist ein wundervoller Apparat. Nicht bloß die großen Luftröhren, sondern die Tausende von kleinen Röhren die von ihnen ausgehen.

Wenn dieselben verstopft sind mit Dingen, welche nicht hingehören, können die Lungen nicht ihre halbe Arbeit und diese nicht gut verrichten.

Nenne es Erkältung, Husten, Croup, Catarrh, Lungenentzündung, Schwindsucht oder wie sonst die Krankheiten des Halses, der Nase oder der Lunge heißen mögen, sie sind alle schlimm und man muß sie los zu werden suchen.

Es giebt dazu einen sicheren Weg. Nimm Boschens German Syrup, den jeder Apotheker für 75c die Flasche verkauft. Wenn Alles fehlgeschlagen hat, dies Mittel ist sicher.

Sell's Circus.

Morgen hat man Gelegenheit einen Circus hier zu sehen, und Groß und Klein wird von derselben ausgiebigen Gebrauch machen, umsomehr als der Eintritt nur 25 Cents kostet. Sell's Circus ist einer der besten im Lande sowohl was Sehenswürdigkeiten, Pferdedressur als Menagerie betrifft. Am Vormittag wird ein großer Umzug stattfinden.

Hall's $100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

☞ Herr Hermann Eisele hat sein photographisches Atelier an den früheren Besitzer desselben, F. M. Lacey wieder verkauft.

☞ Nächsten Samstag Abend halten die Republikaner Wardversammlungen ab um Delegaten für die Distriktsconventionen zur Nomination von Aldermen zu wählen, und nach Beendigung der Wardversammlungen werden sofort die Distriktsconventionen stattfinden.

☞ Ein Angestellter in O. J. Kidd's Restauration, No 76 Ost Market Str., wurde am Montag Abend vom Nachtclerk ersucht, auf kurze Zeit den Dienst für ihn zu versehen. Das that George denn auch so gründlich, daß er die Geldschublade ihres ganzen Inhalts, $10.82, entleerte, einige Kistchen Cigarren und den Revolver zu sich steckte, und indem er damit verschwand, dem Nachtclerk die Abrechnung sehr leicht machte.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm Mucho, No 199 Ost Washington Str.

☞ Der Hendricks Club will den Versuch, Präsident Cleveland zu bewegen mindestens eine Nacht in Indianapolis zu verbringen, nicht aufgeben. Wenn Alles nichts hilft, dann soll dem Präsidenten gesagt werden, daß sich die Mitglieder des Hendricks Club, um ihn würdig zu empfangen, nagelneue Uniformen und Spazierstöckchen anschaffen und wenn ihn selbst das nicht rührt nun dann — dann hat er ein Herz von Stein.

Polizei-Gericht.

Sadie Brown, welcher beschuldigt war, $80 von Wm. H. Southerland gestohlen zu haben, wurde entlassen. Southerland hat nämlich die Stadt verlassen, wahrscheinlich, weil er sich selbst vor der Anklage, in einem Prostitutionshaus gewesen zu sein, fürchtete.

Rachel Barber wurde wegen Friedensstörung um $3 und Kosten bestraft.

Kate McDermott, Ex-Constabler Hoover's Geliebte, welche Louisa Donahue geschlagen hat, wurde freigesprochen, angeblich weil die Beweisgründe nicht genügend waren.

Dennis McMahon, an der Ecke der Ohio und Davidson Str. wohnhaft, hatte sich gestern Abend ein Faß Bier mit nach Hause genommen und sich nach und nach einen angedufelt. Seine Frau hatte dem Gerstensaft ebenfalls wacker zugesprochen und heute früh um 1 Uhr als Beide total betrunken waren, verlangte der Mann von seiner Frau, daß sie in die Nachbarschaft gehe und Gesellschaft hole. Diese aber konnte längst nicht mehr gehen, die Ladung war zu schwer und als sie sich daher weigerte, warf der Mann sie zum Fenster hinaus und der damit verbundene Lärm scheuchte die Herren Polizisten aus ihrer Ruhe auf. Sie verhafteten das Ehepaar, welches bereits die Sechziger Jahre überschritten hat. Die Frau wurde entlassen aber der Alte erhielt eine gepfefferte Geldstrafe auferlegt.

Die weiteren Verhandlungen gegen den Neger William Carr, welcher angeklagt ist die Weiße Edith Douglaß mit einem Rasirmesser angegriffen, und sie dabei nicht bis auf's Herz, wohl aber bis auf's Corsett verwundet zu haben, denn nur dieses erlitt einen schlimmen Riß, wurden bis auf Weiteres verschoben.

Die Douglaß hat alle Hebel in Bewegung gesetzt um eine Bestrafung des Angeklagten zu überführen, denn bei ihr hat sich, weil er ihre Liebe nicht erwidern wollte, die Milch der frommen Denkungsart in gährend Drachengift verwandelt Carr ließ durch mehrere Zeugen bestätigen, daß die Douglaß ihn auf Schritt und Tritt verfolgt habe.

Als er später kälter gegen sie wurde, habe sie gedacht, daß sie sich mit einem Messer verletzen und ihm die Schuld beimessen werde. Sie habe ihren Vorsatz ausgeführt, denn nicht er, sondern sie habe das Loch in's Corsett geschnitten.

Die Douglaß sucht jetzt noch weitere Zeugen für sich aufzutreiben.

Aus den Gerichtssälen.

Criminalgericht.

Sarah Coombs wurde wegen Führen eines Prostitutionshauses um $10 und Kosten bestraft.

Thomas Scott, welcher aus John Grahams Saloon $7 und eine Uhr gestohlen hatte, erhielt 1 Jhr Zuchthaus.

William Sears, welcher $2 von Wm Seidenberg gestohlen, wurde prozessirt und sein Fall wurde vom Richter in Erwägung gezogen.

Spezial Excursion

nach Chicago über die direkte und beliebte „Pan Handle Route", Samstag den 3 September 1887. $3 50 für die Rundfahrt. Tickets giltig bis zum 10. September inclusive. Parlor Cars auf den Tagzügen und Pullman Schlafwagen auf den Nachtzügen. Genaue Auskunft erhält man bei Geo. Rech, Ticket Agent der Pennsylvania Linien Ecke der Washington und Illinois Str., oder bei D. R. Donough, Ticket Agent im Union Depot.

☞ 21 Fälle Dyphtheria und 17 Fälle Scharlachfieber jetzt in der Stadt

☞ Die Wirthe Tom Kearney und George Bush an West Washington Str. haben eine Petition in Umlauf gesetzt, durch welche die Absetzung des in jenem Distrikt angestellten Polizisten La Porte verlangt wird.

☞ Die Woodruff Sleeping Car Co. kam in der Circuit Court darum ein, die vom Staatsauditor gegen sie anhängig gemachte Klage, wegen unbezahlte Steuern nach dem Bundesgericht zu verlegen.

☞ Es heißt, daß der Franzose Courneau, welcher wie man sich erinnern wird, als Bildhauer am Staatshaus hier thätig war, und mit einer Schauspielerin in wilder Ehe lebte, dann eine Scheidungsklage gegen seine in Frankreich lebende Frau anhängig machte, das Dekret erwirkte und dann seine Liebste heirathete daß dieser Courneau den Staub von Indianapolis von seinen Füßen schüttelte, um hier seiner ersten Frau nicht mehr begegnen zu müssen. Diese Frau soll nämlich, nachdem sie gehört, daß ihr Mann ein Scheidungsdekret erwirkt hatte, sich schleunigst in Begleitung ihres Bruders auf die Socken nach Amerika gemacht haben' um eine Revision der Scheidung zu erlangen.

Ob sich die Reise für die Frau bezahlen wird, ist freilich eine andere Frage. Selbst wenn sie eine Revision der Scheidung erwirkt und selbst wenn die Scheidung rückgängig gemacht wird, was hat die Frau gewonnen? Solche Streitigkeiten und Verfolgungen bereiten zwar stets den betreffenden Parteien viel Ungemach und Geldausgaben, deshalb bleibt es aber doch wahr, daß man die Menschen zur Liebe nicht zwingen kann, und daß eine Ehe, welche nicht die gegenseitige Liebe zusammenhält, nicht werth ist, daß sie besteht.

Jener Courtneau aber, scheint nicht nur seine Frau und Kinder nicht zu lieben, er scheint nach Allem, was früher von ihm verlautete, auch höchst pflichtvergessen gegen seine Frau gewesen zu sein, und man sollte meinen, daß sie eher Ursache hat, sich zu freuen ihn losgeworden zu sein, als sich zu grämen.

Ein früher Gast!

Anzeichen sind da, daß der Herbst prompt am Platze sein wird wie die anderen Saisons, der kalte Winter und der heiße Sommer, es waren. Wir waren für jene vorbereitet und sind es auch für diese.

Neue Herbst-Kleiderstoffe

haben wir. Kisten davon. Sie können dieselben jetzt schon sehen. Je eher desto besser.

Die Sorten.

Es wird Ihnen lange Zeit nehmen, die verschiedenen Sorten zu betrachten. Dieselben sind zu zahlreich, um sie alle anzuführen. Wir haben sie in allen Mustern.

L. S. Ayres & Co.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

William Wallace, Receiver, an Chas Brown, Lot 14 in Downey's Arsenal Heights Add. $60.

Sanford E. Field an John J. Cooper, Lots 37 und 38 in T. A. Lewis & Co.'s Arsenal Heights Add. $400.

John G. McLean an Elisabeth P Brown, Theil von S. W. ¼. N. O. ¼, Sec. 34, Tp. 17, R. 4 Ost, umf. 40 Acker. $2000.

Lew Nicolai an Henry Nicolai, Theil von Lot 1 in Block 31. $4000.

Francis M. Davis an David Douglaß. Lot 5 in Morris' Subd. von Lots 8 und 9 in Blake & Ray's Subd. von Outlot 12, westlich vom White River. $800.

Harman Cardes an John D. Brown, Lots 28 und 29 in Sq 9 in Beaty's Add. $250.

Charles Hagerhorst an Lizzie W. Harris, Lot 41 in Ruckle & Hamlin's Subd. von Lots 9 und 10; ebenso einen Theil von Lot 11 in Johnson's Erben Add. $250.

Aurora Lagerbier.

Dieses berühmte, wohlschmeckende und gesunde Getränke ist zu jeder Stunde frisch zu haben in der deutschen Bierhalle, No. 251 & 253 Ost Washington Str. Frank O'Brien, Eigenth.

Baupermits.

A. A. Dillon, Anbau an Haus an Olive Str. zwischen Orange und Willow Str. $300.

Martin Kiewan, Reparatur an Haus an Süd New Jersey Str. zwischen McCarty und Bicking Str. $250

J. M. Highshoe, Framehaus an State Avenue zwischen Ohio und New York Str. $1400.

Morris Lewis, Cottage an No. 126 Ost North Str. $1800.

Neue Schlaf- und Studiwaggon-Arrangements auf der Monon Route L. N. A. & C. & W.

Die Monon Route hat zwei neue und elegante Pullman Combinations-Schlafwagen angeschafft, um nur zwischen Indianapolis und Chicago zu laufen. Dieselben werden westlich vom Union Bahnhof stehen und können um 8 Uhr Abends betreten werden. Der Zug fährt 11.10 Abends, und auf der Rückfahrt kommt der Zug um 3.35 Morgens an und Passagiere dieser Waggons werden nicht vor 8 Uhr Morgens geweckt. Vergeßt nicht, dieses ist die einzige Bahn zwischen Indianapolis u. Chicago, welche Pullmann Lehnstuhl-Waggons im Gebrauch hat.

J. D. Baldwin, D. P. A.

☞ Morgen wird die Turnschule des Sozialen Turnvereins wieder eröffnet.

☞ Frank Mertz, No. 179 Linden Straße wohnhaft, wurde heute Mittag unter der Anklage der Trunkenheit und weil er seine Frau geschlagen haben soll, verhaftet. Dem Aussehen des Angeklagten nach zu urtheilen hat er selbst jedenfalls den Kürzeren gezogen, denn die Beulen am Arme und am Kopfe scheinen es zu beweisen. Mertz stellt entschieden in Abrede, daß er seine Frau geschlagen, nur habe er sie nachdem seine Frau ihn mit einigen Steinen an den Kopf geworfen, fest zu halten versucht.

ADVERTISERS
can learn the exact cost of any proposed line of advertising in American papers by addressing
Geo. P. Rowell & Co.,
Newspaper Advertising Bureau,
10 Spruce St., New York.
Send 10cts for 100-Page Pamphlet.

Tapeten!

Tapeten!

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,
No. 161 Ost Washington Straße.

Tapeten!

Tapeten!

Wimmer's System,
um passende Brillen zu erlangen.

Warte nicht, bis du achtundvierzig Jahre alt bist.
Das Auge fängt an mit 40 schwach zu werden.
Vier Monate im Jahr haben 30 Tage.
Zwanzig Zoll sind zwei „Dioptrics."
Lesealter, ist vierzehn.
Dreizehn ist unglücklich
Zwölf Monate
Lese mit Zehn.
Ruhe ist Neun
Acht Männer
Sieben oder
Sechs Tage
No. 10 Nord Pennsylvania Str.

Ind'pls Manufacturers & Carpenters Union.
Planing Mill!
Obiges Etablissement empfiehlt sich zur Anfertigung von
Thüren, Fensterrahmen und Fensterläden
Ferner sind daselbst alle Sorten Holz zu haben. Bauholz wird zugerichtet und gesägt.
Billige Preise! Gute Bedienung!
Office: No. 38, 40 & 42 Süd New Jersey Straße.

Fragt Euren Grocer nach
Parrott und Taggart's
Crackers, Cakes und Brod.
Der „Taggart Butter Cracker," ist der beste im Markte.
25 Arten Crackers. 50 Arten süßer Sachen.

Herrmann, Leichen-Bestatter,
No. 26 Süd Delaware Str.
Telephon 911 Offen Tag und Nacht.

Central Garten!
Ecke East und Washington Str.
☞ Hübscher Aufenthaltsort für Familien. Gute Getränke und aufmerksame Bedienung.
PETER WAGNER,
Eigenthümer

PHŒNIX GARTEN
Ecke Meridian und Morris Str.
Hübscher Aufenthaltsort für Familien
Besonders geeignet für
Sommernachtsfeste u. Abend-Unterhaltungen.
Fr. Kroeckel, Eigenth

INDIANA
Trust & Safe Deposit COMPANY.
Fächer und Abtheilungen zu vermiethen
— in unserm gegen —
Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.
Wertsachen
irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.
84 Ost Market Straße.

"Quick Meal" Gasolin-Oefen.
Keine Daumschrauben an denen man sich die Finger verbrennt, oder welche die Leute verwirren. Der transferirbare Ofen hat zwei Brenner. Gerade recht um einen Wäscherkessel aufzustellen. Kaufe nicht ehe Ihr den „Quick Meal" gesehen habt.
Durchaus ungefährlich, sparsam und guter Backofen.
Alaska Refrigerators.
☞ Heizöfen können bei uns während des Sommers untergebracht werden.
Wm. H. Bennett & Son,
No. 38 Süd Meridian Straße.

J. S. Farrell & Co
Dampfheizungs-Contraktoren.
Plumbers und Gasfitters
No. 84 Nord Illinois Straße.
25-jährige Erfahrung!
Prompte und billige Bedienung!
☞ Die Firma empfiehlt sich zur Anfertigung aller Plumberarbeiten und verspricht dieselben ebenso gut und dauerhaft als den Gesundheitsvorschriften entsprechend, anzufertigen.

Spezielle Notiz!
Dem Wunsche vieler Freunde nachkommend, werde ich von jetzt an
Frisches und geräuchertes
Fleisch jeder Art
in meinem Laden vorräthig halten.
Täglich frische Würste aller Sorten.
Rindfleisch, Schaffleisch und Schweinefleisch täglich frisch.
FRITZ BOETTCHER,
147 Ost Washington Straße.

Lake
ICE,
für die Saison 1887.
A. Taylor,
Office: 460 Nord West Str.
☞ Telephon 949.

Wollen Sie ein Buggy,

eine Kutsche, Phaeton, Surrey, Sporting, einen Ablieferungs- oder Farmer-Wagen, sehen Sie unser großes Lager. Das größte in der Stadt, im Staate und zu Allen zufriedenstellende Preisen. Wir sind Fabrikanten aller Sorten Pflüge, „Corn und Cotton Planters und Cultivators" Heurechen 2c. Wir verkaufen alle landwirthschaftlichen Geräthe, wie „Feed Mills," „Grinders" „Cutters, „Cookes" und Corn Shellers.
Schreibt um Auskunft oder besucht uns.
Bradley, Holton & Co,
177 Ost Washington Straße.
Indianapolis.

Besser als Diamanten
— ist das —
Geschenk der See!
Advokaten Bureau von Denny & Croxton, Zimmer 6 und 7 Talbott & News Block, Indianapolis, 4. April 1887.
Marshall C. Woods & Co.:
Verehrte Herren! Ich kaufte heute eine Schachtel Ihres Heilmittels genannt „Ocean Wave Lime". Meine Frau und ich gebrauchten es und fanden daß es ein ausgezeichnetes Heilmittel ist. Ich litt seit 1872 an Magenschmerzen und Unverdaulichkeit. Manchmal fand ich zwar temporäre niemals aber dauernde Hilfe. Aber der Versuch den ich mit „Ocean Wave Lime" gemacht habe, überzeugt mich, daß dieses Mittel mir dauernde Hilfe bringt. Ich hoffe daß Sie Gelegenheit haben damit vielen Leidenden Hilfe zu bringen.
Achtungsvoll,
J. C. Denny, Ex-Gen. Anwalt.
Geld zurückerstattet
sollte dieses Mittel nicht helfen. Wir werden unser Versprechen nicht brechen.
Marshall C. Woods & Co.
No. 9 Süd Meridian Straße.
Indianapolis, Ind.
Preis $1. Per Post $1.15.